

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

13/2/III
AG

OPERATION
XAAZ-21808
2.8.1949 (3/2290)
31 August 1949

REF: KAUDER-KLATT, FORTGEFÜHRTE BEOBSACHTUNG III

Zeit des Vorgangs: Beobachtungszeit Ende August 1949
Durchgang bei Noo: 26.8.1949
Eingang bei 6500 : 28.8.1949

13/6500/6771/6779

Vermerk: Die folgende Meldung ist eine Weiterführung des Berichtes "KAUDER-KLATT, Fortgeführte Beobachtung II" vom 17. 1. 1949-9/2253-13/2/III. Weitere Vorgänge siehe dort.

Über die in der Meldung "Nachrichtengruppe KITTEL" von 4.5.1949-1/2753-13/2/II, S. 3, erwähnte Verbindung zwischen KAUDER und KITTEL mit einem britischen Nachrichtensoffizier "ALTMANN" handelt, folgendes in Erfahrung gebracht worden:

ALTMANN ("Vickerl"), d.i. Viktor, genannt; nach einer anderen Meldung soll sein richtiger Name Hans sein) war angeblich schon vor 1938 Polizeikommissar in WIEN. Er arbeitete schon während des zweiten Weltkriegs für den Secret Service und soll dort heute den Rang eines Obersten oder Oberstleutnants innehaben. Ein Bruder namens Legio (phonetisch) ALTMANN ist Polizeioffizier oder Polizeikonzeptbeamteter in WIEN.

"Vickerl" ALTMANN ist ein guter Bekannter Dr. Hugo KITZLE.

Über Dr. Hugo KITZLE siehe, abgesehen von Erwähnungen in der laufenden Berichterstattung, insbesondere die Meldungen "Dr. Hugo KITZLE, Salzburg" vom 21.2.1949-9/1464-13/1/III, "Nachrichtengruppe KITTEL" vom 4.5.1949-9/1753-13/2/III, und "Kriminalrevierinspektor WALDEN". Dieser stufte im Sommer 1949 ein Berliner Konflikt als eine Kriegskrise ab, an KAUDER die Frage, was er im Kriegsfall unternehmen würde, und deutete an, dass sich über ALTMANN eine günstige Verwendung für KAUDER finden ließe.

CS COPY

SAC2 - CIA Pro-1

9/2290

Eine Unterredung zwischen ALTMANN und KAUDER wurde in Betracht gezogen, doch ist es zu einem solchen Zusammentreffen bisher nicht gekommen.

Dr. Hugo KITTEL trägt sich mit dem Gedanken, für eine kurze Übergangszeit zur Polizei zurückzukehren, um seine Pensionsansprüche leichter durchsetzen zu können. Er ist der Meinung, dass unter Umständen für ihn der Posten des stellvertretenden Polizeidirektors von Salzburg in Betracht komme. Doch beabsichtigt KITTEL nicht, bei der Polizei zu bleiben. Er will sein In- und Exportgeschäft für Elektrowaren und seine Vertretung der Kasco-, Aufzuge- und Maschinenbau-A.G. P. Wertheim & Co. nicht aufgeben. KITTEL reist augenblicklich viel; seinen Plan, in LONDON zu heiraten, hat er bislang nicht ausgeführt.

Über die in der Meldung "Weitere Beobachtungen bezüglich KAUDER-KLATT" vom 6.7.1949-9/2041a-13/2/III genannten früheren Mitarbeiter KAUDERS Dr. HIRSCH und Dr. DEUTSCH (der Erstere ist auch in der Meldung "Weitere Verbindungen von KAUDER-KLATT" vom 22.6.1949-9/1954-18/2/III erwähnt) erl. der Gehehmann von KAUDER das Folgende: Dr. Hans DEUTSCH lebt gegenwärtig in WIEN, wo er zusammen mit seiner Mutter in WIEN II. eine Papiergarnspinnerei betreibt.

Die geschiedene Gattin des Dr. DEUTSCH, Walia (phonetisch) DEUTSCH, hat im Kriege bei KAUDER das Funken erlernt; KAUDER bezeichnet sie als eine seiner besten Funkerinnen. Sie wurde von ihrem Gatten 1945 in WIEN im Stich gelassen; die letzte Nachricht, die KAUDER seither über sie erhalten hat, war, dass sie von NWD verhaftet und in WIEN als Dolmetscherin (sie ist gebürtige Estin und beherrscht ~~deutsch~~ auch das Russische vollkommen) verwendet worden sei.

KAUDER hat dem, allerdings nur sehr schwach begründeten Verdacht, dass DEUTSCH jetzt mit den Russen zusammenarbeite. Er findet es auffällig, dass zwei Versuche der Sowjets, ihn in ihre Gewalt zu bekommen, jeweils 4 Wochen nach einem Besuch der Mutter DEUTSCHs bei ihm in SALZBURG unternommen worden sind. Ferner sei ein Buchhalter DEUTSCHs in WIEN namens BUSCHMANN (der seinerseits auch einen Teil der Möbel KAUDERS in WIEN für diesen sicherstellte) in SALZBURG wiederholt längere Zeit, angeblich in Geschäften, gewesen, und habe bei dieser Gelegenheit geäußert, dass er im Auftrag der Sowjets KAUDER zu beobachten habe. BUSCHMANN hat nach Angabe KAUDERS häufig berichtet, die

von KAUDER für den CIC angefertigt waren, nach WIEN mitgenommen. Seit über Jahresfrist hat KAUDER keine Nachricht von BUSCHMANN mehr; DEUTSCH, von KAUDER über BUSCHMANN befragt, gab dieselbe Auskunft.

KAUDER hält es auch für verdächtig, dass DEUTSCH versucht habe, ihn gegen seinen, KAUDERs, früheren Mitarbeiter Dr. HIRSCH, der jetzt in London lebt, einzunehmen; das hätte nur den Zweck haben, wirkliche Beziehungen des Dr. DEUTSCH zu den Russen zu verwechseln. DEUTSCH habe KAUDER mitgeteilt, dass HIRSCH mit einem Kommunisten namens MATHER ständige Beziehungen unterhalten und ihm Berichte liefern soll. KAUDER hält diese Angaben für unzutreffend.

In SALEBURG hatte KAUDER in letzter Zeit auch Verbindung zu einem gewissen Ing. BEYER, der im Hotel "Bayrischer Hof" wohnhaft gewesen ist. BEYER war während des Krieges im Range eines Majors dem Reichsluftfahrtministerium als Fachmann für die V 1 zugeteilt. Ob er bereits während des Krieges Verbindung mit KAUDER hatte, ist den Gewährsmann nicht bekannt; seine jetzigen Beziehungen zu KAUDER dürften geschäftlicher Art sein; BEYER befasst sich mit dem Vertrieb von Sicherheits-schlössern.

KAUDER zeigt sich etwas beunruhigt darüber, dass Anfang August zwei Männer in ST. GILGEN Erkundigungen über ihn, insbesondere auch über seine finanziellen Verhältnisse eingenommen haben; sie haben auch einen Kellner im Gasthof Post gefragt, ob KAUDER noch für den amerikanischen Geheimdienst arbeite. KAUDER bringt diese Nachfrage in Zusammenhang mit der Warnung eines CIC-Agenten KERL (Schreibung unklar), dass die österreichische Polizei etwas gegen ihn "in Schilde führe". Falls das zutrifft, könnte es sich allerdings um eine Massnahme in Verbindung mit der argen Vernehmung KAUDERs handeln.

Der an der Ennslinie von den Russen verhaftete und in WIEN am 22.8. von der Bevölkerung aus einem sowjetischen Jeep befreite Ing. BONDENMANN ist KAUDER persönlich bekannt. BONDENMANN war während des Krieges unter dem Namen STUBBERG der Wirtschaftsspionage WIEN (Abwehr) zugeteilt.

4913 hat Kenntnis

CS COPY

395 [unclear] 2/1950